

Perspektive

Wir suchen
die Basis
-auf der wir-
und die die Voraussetzungen
-mit denen wir-
die Chancen aller Menschen
auf ein menschliches Leben
verbessern und
sichern können.
Neu ist das nicht
das Suchen
-wie man weiß-
aussichtsreich gute Anfänge
sind gemacht viele
Menschen machen mit
wir dürfen hoffen.
Und müssen
-so sind wir Menschen-
mit Widerstand rechnen,
auch. Aber
wir suchen weiter.

Das Gute trifft das Böse

-angenommen-
oder Böse trifft Gut:
„Sie Widerling.
Sie Missgeburt.
Sie Schlangen-,
ach, Sie Teufelsbrut.
Ich hasse Sie.
Und ich hass Sie.
Wir gemeinsam?
Niemals! Nie!“
(Weiter mit gepresster Stimme:)
„Doch nun geht es ums Prinzip.“
Klartext: Wir müssen konstatieren.
Eingestehen!
Wir haben beide das Problem:
Die Menschheit.
Nein: Der Mensch an sich.
Ja, der Mensch! Das stimmt.
Der Mensch sagt heute. Ich Ich Ich.
Der Typ ist wirklich widerlich
geworden! Will alles
selbst entscheiden.
Was wird nun aus uns beiden?“
Dabei gab es uns schon immer.
Aufklärung? Ach.
Macht alles nur noch schlimmer.

Nur mit Zweifel, ganz im Stillen
sprachen wir vom Menschen-Willen.
Und schmunzelten ...
Wir wussten doch ...
Nun aber ist des Menschen Wille Star:
„Freier Wille! Wunderbar!“
Dabei häufen sich die Fragen:
Ist das „freie“ Gute wirklich besser?
Das „freie“ Böse schlimmer?
Oder ist der „Freier-Wille-Mensch“
ganz einfach dümmer?
Aus. Vorbei die Ketzerei.
Freier Wille? Wovon frei? Und wozu?
Darum geht's.
Die Wahrheit steht:
Wie es mit Menschen weitergeht
entscheiden faktisch Menschen ...
... wir, du sie, ich, die, alle ...
Verantwortung total!
So ist's nun mal.
Und zwar für alles.
Selbst für den Planeten.
Immer geht's ums Handeln. Nicht ums Beten.
Der Mensch. Der Mensch.
Wir Menschen miteinander, ja,
denken, wollen, sagen, tun.
Vieles:
Gutes bis Böses,
Böses bis Gutes.
Und wissen genau:
Es ist jetzt
... J E T Z T ! ...
allerhöchste Zeit
zu entscheiden,
zu handeln.

Das heißt: Tempo machen und sich sputen!
Die Vernunft rät laut !!! zum Guten !
Was denn – bitte – gut ist?
Doch! Das Gute ist erkennbar.
Allermeist klar benennbar.
Manchmal muss man streitend suchen, -
stimmt!
(Und wisse: Gutes gibt's nicht nur total.
Es kennt auch Kompromisse.
Denn aus manchen vollen Sachen
lassen sich schlecht Reime machen.)
Jedenfalls: Wenn sich die Richtigen
-ich sage mal: Die Guten- unterhaken,
sind sie planetenweit die Starken.
Falls sie aber resignieren, dann ...
... darauf kommt es an.